

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlenwäldchen südöstlich von Balow														0 6 0 5 - 1 2 4 - 4 0 0 1							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
vermoorte Senke im Talraum der Löcknitz																					
Naturraum Westliche Prignitz														Film-Nr.							
5 2 0														Luftbild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt														Bild-Nr.							
Ludwigslust														Größe in ha							
Gemeinde / Stadt														Länge in m							
Balow														min. Breite in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														max. Breite in m							
13885														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							
Schutzmerkmale														NLP							
geschützt nach §20 LNatG M-V														FND							
														NP							
														FiB							
														BR							
														FFH-Geb.							
														FnB							
														Wald-Totalreservat							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W N R												B F X									
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Sumpfsseggen-Erlenbruch																					
Habitats + Strukturen																					
H S E H T A H T B H A O																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Östlich der begradigten Löcknitz befindet sich ein Schwarzerlenwäldchen in einer vermoorten Senke. Die Erlen sind mehrstämmig mit Stelzenwurzeln. Die Krautschicht ist lückig. Die Sumpfssegge ist häufig. Die Senke ist z. Zt. der Kartierung hoch überstaut. Der Sumpfsseggen-Erlenbruch liegt im Norden eines Feldgehölzes innerhalb von Weidegrünland. Das Feldgehölz besteht ansonsten aus frischem, brennesselreichem Erlenwald.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y W G keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S E																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																					
				0		6		0		5		-		1		2		4		-		4		0		0		1							
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition																			
k g				k g				k g				k g				k g																			
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N																			
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO																			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O																			
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO																			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S																			
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW																			
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W																			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW																			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																							
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																							
												☐ ☐ Sohlental																							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																																			
Nutzungsintensität								Umgebung																											
k g				k g				k g				k g				k g																			
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer																							
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer																							
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop																							
☐ g keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten																							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ g Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg																							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz																							
Nutzungsart												☐ ☐ Bahnanlage																							
k g												☐ ☐ Gewerbe / Industrie																							
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Silo / Stallanlage																							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gebäude / Siedlung																							
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Spülfeld / Halde																							
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Bodenentnahme																							
								☐ ☐ Graben																											
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Alnus glutinosa				Carex acutiformis																															
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Deschampsia cespitosa				Glecoma hederacea				Urtica dioica																											
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Phalaris arundinacea																																			
Angaben zur Fauna																																			
Verwendete Unterlagen																				Datum erste Begehung: 11.11.1998															
																				Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: IBS-Hönes																				Foto: 1								Folgeseiten: 0							